

Nachrichten Archiv

Vorbericht zum Saisonauftakt SSV Eggenfelden - ATSV Kelheim

2014-07-17 16:28 von Florian Lausser

Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde !

„ The more we look forward to anything, the less we enjoy it, when it comes „

Die WM ist rum, Schland ist Weltmeister. Jetzt heisst es Faschingskostüme und Klatschpappen aufräumen, denn es wird wieder Zeit für den "echten" Fußball:

Am kommenden Samstag kehrt der ATSV Kelheim in die Bezirksliga Niederbayern West zurück. Um 18:00 Uhr gastiert der Aufsteiger beim SSV Eggenfelden.

Die Saisonvorbereitung der GrünRoten verlief alles andere als optimal: Mit Tom Sommer (Knorpelschaden im Knie) und Daniel Theunert (Kreuzbandriss) haben sich zwei wichtige Stützen unseres Kaders schwer verletzt und werden der Mannschaft lange fehlen. Auch Neuzugang Christoph Chrubasik war über weite Strecken der kurzen Vorbereitung angeschlagen (Außenband), wird am Samstag aber wohl auflaufen können. Neuzugang Tobi Gerst hat sich gut integriert und präsentiert sich als eine echte Alternative für Trainer Karsten Wettberg. Für die Jugendspieler Maxi Buchwald, Roland Pillmeier, Felix Stail und Marco Gebhardt kommt der Sprung in die Bezirksliga sicher noch zu früh, sie werden sich zunächst in der Reservemannschaft empfehlen müssen. Hier die Ergebnisse der Vorbereitungsspiele in chronologischer Ordnung: 2:2 gegen Donaustauf, 4:1 Sieg gegen Mainburg, 1:3 Niederlage gegen Ergolding, 1:3 Niederlage gegen Riedenburg und ein 1:1 gegen Wörth an der Isar.

Zum Gegner:

Der SSV Eggenfelden konnte den Verbleib in der Bezirksliga in der letzten Saison erst kurz vor Toreschluss sichern. Mit 35 Punkten belegten sie Rang 12. Dabei hatten sie bis zur Winterpause mit 20 Punkten aus 15 Spielen und Platz 8 durchaus im Soll gelegen (Saisonziel war "oben mitspielen"). In der Rückrunden-Tabelle belegten die Rottaler allerdings nur den drittletzten Platz. Von den gesammelten 35 Punkten holte Eggenfelden ganze 22 zu Hause. Auswärts konnten sie übers ganze Jahr nur 3 Spiele gewinnen. Für die neue Saison hatte der SSV vor allem Probleme auf der Torwartposition, der langjährige Keeper Jakob Bornstein steht nicht mehr zur Verfügung. Kurz vor Saisonbeginn wurde nun Bartosz Gajewski vom Nachbarn SV Hebertsfelden verpflichtet. Ansonsten ist die Mannschaft von Trainer Toni Strasser weitestgehend identisch mit der vom Vorjahr. Beste Torschützen der Rottaler waren der 35-jährige Rumäne Christian Hardau mit 9 Treffern sowie Michael Vorwallner mit 6 Treffern - beides Mittelfeldspieler. Mit 46 Gegentreffern stellte der SSV die beste Defensive der unteren Tabellenhälfte.

Zur Lage der Nation:

Wir gehen in eine lange und sehr schwierige Saison. Landauflandab hört man nur, der ATSV wird auch in der Bezirksliga oben mitspielen. Dieses externe Stimmungsbild ist aber wohl besser als die derzeitige interne Lage. Die Mannschaft hat in der Vorbereitung gut gearbeitet, auch auf individueller Basis

("Freeletics"). Allerdings konnte man in den bisherigen Vorbereitungsspielen noch keine Fortschritte in taktischer Natur sehen. Eine klare Spielidee bleibt weiterhin nicht zu erkennen. Die Mannschaft wirkt auch wegen der Personalfuktuation (Schichtarbeiter) noch nicht eingespielt. Sich auch in der Bezirksliga hauptsächlich auf die individuelle Klasse der Einzelspieler zu verlassen, scheint ein gefährliches Spiel zu sein (siehe Verletzungen). Wir wollen hoffen, dass unsere Jungs mit heissem Herzen und kühlem Kopf in diese erste Bewährungsprobe gehen. In dieser Liga muss man sich jedes Tor, jeden Punkt und jeden Sieg hart erkämpfen. Larifari-Bitschigockerl Spiele wie zum Schluss der Kreisliga Saison wird es nicht mehr geben.

Für alle, die unsere Jungs am Samstag die 126km nach Eggenfelden begleiten wollen - wir koordinieren gerne Fahrgemeinschaften. Abfahrt ist für 15 Uhr am Sportgelände des ATSV geplant.

Forza ATSV !

Die Redaktion

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren

Schneider Weisse

Expert Reng

Sport 2000

KarosserieWerkstatt Faltermeier

Möbelhaus Brandl

Reisebüro Hierl

Versicherungsbüro Alois Aumeier

News Rund um die Vorbereitung

2014-07-02 18:21 von Florian Lausser

ATSV – News

Servus liebe ATSV-Freundinnen & Freunde,

endlich ein WM freier Tag – endlich Zeit, um einen Zwischenbericht über unsere Vorbereitung zur neuen Saison zu schreiben. Auf geht's !

Aus der Wechselbörse:

Die meisten werden über die lokale Presse bestimmt mitbekommen haben, wer sich uns der Bezirksliga-Mission angeschlossen hat. Trotzdem wollen wir hier kurz nochmals unsere Neuzugänge im Einzelnen vorstellen.

Zum einen hat sich Christoph Chrubasik das Grün-Rote Trikot übergestreift. Für den Ex-Landesligaspieler (TSV Bad Abbach) und letztjährigen Trainer des SV Ihrlerstein war es bestimmt

keine leichte Entscheidung sich uns anzuschließen, spielt doch nach wie vor die lokale Rivalität zwischen dem SVI und uns immer noch eine Rolle. Wir sind auf jeden Fall froh über seinen Entschluss, da er durch seine technischen und spielerischen Fähigkeiten bestimmt eine Bereicherung für unser Spiel werden wird. Derzeit laboriert er noch an seiner Verletzung aus der Kreisligarückrunde, wird aber wohl bald in die Vorbereitung voll einsteigen können. Herzlich Willkommen „Cash“ !

Einen Wiederkehrer dürfen wir ebenfalls in unseren Reihen begrüßen. Mit Tobias Gerst (schon wieder ein Tobi...der 5. im Team!) konnten wir einen starken Defensivmann und Kelheimer Urgestein für unsere etwas „altersschwache“ Abwehr gewinnen. Tobi spielte schon zu Jugendzeiten beim ATSV und zuletzt beim Landesligisten TV Schierling. Alles Gute & welcome back Tobi !

Ebenfalls kehrt Toni Meier (Toni, nicht Tobi...) wieder zurück zu den Grün-Roten. Nach einem Jahr beim SV Saal schließt sich der heißblütige Abwehrrecke wieder uns an und wird wieder mehr Stabilität in unserer Abwehr der 2. Mannschaft bringen. Und wer weiß...vielleicht greift Toni auch wieder mit Vollgas ins Geschehen ein und heizt den Kampf um die Plätze im Bezirksliga-Team an. Das Zeug dazu hat er allemal. Schön, dass du wieder da bist, Töööni !

Zudem freuen wir uns sehr über unsere Eigengewächse aus der JFG Befreiungshalle Kelheim. Felix Stail, Roland Pillmeier, Marco Gebhart und Max Buchwald verstärken unser Team. Zudem kommen als gern gesehene Verstärkung Sebastian Dangl und Christoph Pfreintner vom SC Kelheim zu uns. Wir wünschen Euch viel Erfolg und Spaß ! Seid ehrgeizig und mutig im Training, denn eines ist klar...Ihr seid die Zukunft unseres ATSV !

Wie läuft die Vorbereitung – wie sieht der Start in die Saison aus:

Bisher konnte trotz des straffen Vorbereitungsplans von Coach Wettberg eine erneut hohe Trainingsbeteiligung beobachtet werden. Die Jungs sind heiß auf die Bezirksliga. In den nächsten Tagen und Wochen stehen die ersten Testspiele gegen Donaustauf, Mainburg, Riedenburg und Wörth a.d.Isar an. Dies werden die Gradmesser für das Team werden, ehe der Saisonstart am 19.07. beim SSV Eggenfelden stattfindet. Das erste Heimspiel der Saison bestreitet der ATSV dann am Samstag, 26.07. gegen die SpVgg Niederaichbach. Erwähnenswert für alle Gillamoos-Freunde ist auch, dass das Derby gegen den TSV Abensberg auf Dienstag, 02.09. auf beidseitigem Wunsch verlegt werden konnte. Somit kollidiert der Spieltag für beide Teams nicht mit dem allseits beliebten Jahrmarkt.

Was gibt's noch Neues:

Das Kreisstadtfest steht vor der Tür. Am kommenden Samstag wird die Kelheimer Altstadt wieder zur Partymeile werden. Wir sind wie die Jahre zuvor am zentralen Stadtplatz (Ecke Rathaus) mit dem Weißbierausschank unseres Sponsors Schneider Weisse vertreten. Ein paar Schritte weiter Richtung Brauhaus befindet sich auch unser Ausschank fürs Helle und Radler. Wir freuen uns sakrisch über Euren zahlreichen Besuch und wünschen uns allen bestes Feier-Wetter !

Brandheiße Liebes-Neuigkeiten:

Tobi Schlauderer hat letzten Samstag mit seiner langjährigen und hübschen Freundin Johanna die Eheringe getauscht. Sauber Tobi !! Wir wünschen Euch das allerbeste für Eure gemeinsame Zukunft !!

Dazu passt am Besten folgendes Zitat: „Einzelne sind wir Worte, zusammen ein Gedicht“ !

Was für die Ehe gelten mag, möge auch für den ATSV gelten !!

Weitere News werden wir zeitnah noch vor dem ersten Spieltag berichten.

Bis dahin.

Forza ATSV

Die Redaktion

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren

Schneider Weisse

Expert Reng

Sport 2000

KarosserieWerkstatt Faltermeier

Möbelhaus Brandl

Reisebüro Hierl

Versicherungsbüro Alois Aumeier

Nachbericht und Saisonabschlussfest

2014-05-27 21:21 von Florian Lausser

Liebe ATSV`lerinnen & ATSV`ler,

was war das für eine Saison. Wow ! Zu Recht feierten und sangen die Protagonisten am Sonntag auf ihrer Saisonabschlussfeier. Ja, so was hat man wirklich lange nicht gesehen (15 Jahre), so schön, so schön ! Das Saisonziel „Aufstieg“ wurde erreicht - und das mit großem Abstand auf die Verfolger. Wir freuen uns schon alle auf das, was uns in der Bezirksliga erwartet.

Am letzten Spieltag musste man also nochmals die Stiefel schnüren. Die 1. Mannschaft gewann standesgemäß mit 2:1 gegen den TSV Ergoldsbach, obwohl man schon deutlich merkte, dass einige etwas die Lust auf dieses Spiel verloren, zumal doch im heimischen Kelheim die heiße „Sposau“ und das kühle Bier warteten. Zur Halbzeitpause stand es noch 0:0. Zwei – drei gute Möglichkeiten hatte man gleich zu Beginn der ersten Hälfte, konnte aber nicht das Runde ins Eckige befördern. Ergoldsbach spielte gut mit und erarbeitete sich ebenfalls Chancen. Nach dem Wechsel sorgte Tobi Schlauderer in der 47. Minute für das 1:0, nachdem Tobi Bugl auf rechts flach in den 16er spielte, Tom Sommer mit seiner Übersicht den Ball auf den besser postierten Schlaudi durchließ und dieser unhaltbar vollstreckte. Zehn Minuten später dann der zweite Treffer für Grün-Rot durch Alex Sommer mit einem sehenswerten Kopfball. Der Anschlusstreffer sollte noch Fabian Stoller in der 82. Minute gelingen. Nach Schlusspfiff hieß es schnell wieder in die Lederbux & Aufstiegsshirts und ab nach Hause ! Party !!

Einen kleinen Wermutstropfen gab es allerdings schon vor dem Spiel der Ersten, denn der Zweiten Mannschaft gelang es nicht, das entscheidende Spiel gegen Ergoldsbach`s Reserve zu gewinnen. Mit 5:3 hatte man das Nachsehen. Ergoldsbach II ging als verdienter Sieger vom Platz und hat somit die Chance, in die Kreisklasse aufzusteigen. Die getrübe Stimmung war jedoch nicht von langer Dauer → die Spooooosau wartete doch....

Schnell ging`s also wieder zurück in die Donaustadt. Nachdem alle Mann frisch geschniegelt und

gebügelt am Sportheim angekommen waren, ging es mit der Ludwigsbahn der Firma Hierl in ausgelassener Stimmung durch die Kreisstadt. Bürgermeister Horst Hartmann empfing uns in Thomas Brückl's Biergarten „BrauHandWerk – 4 Jahreszeiten“ und überreichte Dominik Berkmüller die Torjägerkanone, sowie Kapitän Christian Gottschalk die Meisterschale. Feucht fröhlich ging es her. Alle Vereinsgesänge wurden zum Besten gegeben, es wurde geschunkelt und gelacht, ehe man seine Bimmel-Bahn-Fahrt wieder fortsetzte, nochmals eine Ehrenrunde durch die Stadt drehte und zurück zur lauwarmen Sposau fuhr. Nach vielen Ehrungen, Dankesreden, Geschenküberreichungen und Geschichten von der Wilden-Sau, ging es endlich an die inzwischen recht kalte Sposau. Gschmeckt hat's trotzdem. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Metzgerei Lickleder. Der Abend sollte noch lange dauern, denn der Wettergott meinte es besonders gut mit uns. Bis in die Morgenstunden feierten noch viele durch die laue Sommernacht und genossen am Lagerfeuer den Triumph.

Wir sagen Dankeschön. Danke an alle, die in dieser Saison am gemeinsamen Strang gezogen haben. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Sponsoren und Unterstützer. Dankeschön an alle Fans und Freunde des ATSV. Es gibt so viele Personen, die hier einzeln genannt werden sollten, aber dann würde wieder irgendwas kalt werden...so wie die Sposau am Sonntag :)

Nun haben wir also den Braten gerochen und verputzt. Welches Mahl uns in der Bezirksliga erwartet, bleibt abzuwarten. Die richtigen Zutaten für ein gelungenes Menü haben wir bereits - den erfahrenen und mehrfach ausgezeichneten Koch ebenfalls. Hoffen wir also, dass es eine bekömmliche Saison werden wird.

Über die Entwicklungen Rund um die Mannschaft, die Vorbereitungsphase sowie allen interessanten Gimmicks-News werden wir in gewohnter Manier über Facebook, Newsletter und Homepage berichten. An dieser Stelle möchte ich mich (Laußer Flo) sowie Matze Mirwald für eure tolle Resonanz bedanken. Als journalistischer Laie ist es gar nicht mal so leicht, immer wieder spannende Artikel zu verfassen. Aber: es macht extrem viel Spaß, als „alter Hase“ seinen Teil zum Gelingen beizutragen !

In diesem Sinne: BEZIRKSLIGA, WIR SIND DA !!!

Die Redaktion

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren

Schneider Weisse
Expert Reng
Sport 2000
KarosserieWerkstatt Faltermeier
Möbelhaus Brandl
Reisebüro Hierl
Versicherungsbüro Alois Aumeier

**Vorbericht zum letzten Saisonspiel der Kreisliga - Ergolsbach :
ATSV**

"alles hat ein Ende nur die Wurst hat zwei" (aus dem Volksmund)

Letztes Saisonspiel des Meisters am Sonntag um 15:00 Uhr in Ergoldsbach. Der TSV Ergoldsbach ist in der Rückrundentabelle auf Platz 2 (mit 20 Punkten) und hat seine Aufstiegschancen in der Hinrunde verspielt. Bester Torschütze mit 17 Treffern ist Martin Stoller. Und das soll es zu diesem Spiel auch gewesen sein. Für Statistik-Fetischisten geht es vielleicht noch darum, alle Spiele der Rückrunde gewonnen zu haben. Für alle anderen geht es um die "Goldene Ananas".

Das wirklich große Spiel bestreitet diesmal die Reserve: Gegen den TSV Ergoldsbach wird in einem "Endspiel" der Relegationsplatz zur Aufstiegsrunde in die Kreisklasse ausgespielt (Anstoß: 13:00 Uhr). Dabei müssen die "Reservisten" von Betreuer Markus Gruner das Spiel gewinnen - den Ergoldsbachern reicht ein Unentschieden.

Wir hoffen, dass viele Gimmicks mit nach Ergoldsbach kommen, um der Reserve die Daumen zu drücken, nach dem alten Motto: "was juckt mi d`Frau, was juckt mi s`Kind, d`Hauptsach is d`Reserve gwinnt".

Zur Lage der Nation:

Mit dem 11ten Sieg im 11ten Spiel der Rückrunde (Tore 42:5) untermauerte der ATSV am letzten Wochenende erneut seine Ausnahmestellung in der Kreisliga Landshut. Wen ein Gegner (zugegeben mit Rottenburg ein Abstiegs kandidat) mit 7:0 an die Wand gespielt wird, und das letzte Tor in der 40. Minute fällt, dann kann man mit Fug und Recht behaupten, dass die GrünRoten in dieser Liga nichts zu suchen haben. Andererseits sprechen die letzten Ergebnisse auch nicht gerade für die Liga. Mit den letztjährigen Aufsteigern Geiselhöring und Abensberg hat die Kreisliga in diesem Jahr viel an Qualität verloren. Zur Verdeutlichung: Mit 38 Punkten steht Aiglsbach derzeit auf Platz 4, mit der Chance auf den Relegationsplatz zu springen. Selbige Punktzahl reichte dem ATSV im letzten Jahr gradeso zum Klassenerhalt. Deswegen ist eine Einordnung, wie unsere Truppe sich im nächsten Jahr in der Bezirksliga schlagen wird, auch so schwer. Viele Stimmen im Umfeld sprechen bereits von einer "guten Rolle" und ein paar Optimisten wollen sogar "oben mitspielen". Tatsache ist: wir haben eine gute, entwicklungsfähige Mannschaft und einen erfahrenen Trainer. Tatsache ist aber auch: wir kommen aus einer eher schwachen Liga in eine absolute Topliga: die Bezirksliga West ist sehr ausgeglichen, mit vielen spielstarken, gut organisierten und vor allem cleveren Mannschaften. Wir werden in der neuen Saison sehr, sehr hart trainieren und mit Sicherheit eine Menge Lehrgeld bezahlen müssen. Die jungen Spieler werden Zeit brauchen, sich in der Bezirksliga durchzusetzen, und nicht alle werden es auf Anhieb schaffen. Das Ziel kann nur Klassenerhalt lauten, und dafür werden wir das ganze Jahr lang hart kämpfen müssen. Deswegen ist es so wichtig, dass alle ab Sonntag für ein paar Wochen komplett vom Fußball abschalten, sich erholen und Energie für die neue Saison tanken. Die Redaktion kann vor Vorfreude schon jetzt nicht mehr schlafen...

Aus dem Vereinsleben - wichtig:

Nach dem letzten Saisonspiel am Sonntag findet die grosse Meisterparty am Sportheim statt. Ein Abend, an dem wir uns bei all den helfenden Händen und Köpfen (von Wasch- und Putzfrauen, über Platzwart, Stadionkassiere, Heislwirte, Jugendtrainer, sportlicher und organisatorischer Leitung, Betreuer und v.a. bei unseren Fans sowie unseren Sponsoren) für die tolle Arbeit in diesem Jahr und für ihren großen Anteil an diesem Erfolg bedanken wollen. Für Musik, Essen und Getränke wird bestens gesorgt sein. Also auf jeden Fall den 25.05. freihalten (und am besten am Montag Urlaub eintragen).

Also, wir sehen uns am Sonntag in Ergoldsbach oder danach am Rennweg

Forza ATSV !

Die Redaktion

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:

Schneider Weisse

Expert Reng

Sport 2000

KarosserieWerkstatt Faltermeier

Möbelhaus Brandl

Reisebüro Hierl

Versicherungsbüro Alois Aumeier

Torflut im Stadion am Rennweg

2014-05-18 18:54 von Florian Lausser

Mit sage und schreibe 7:0 schickt die Wettberg-Elf den abstiegsbedrohten TSV Rottenburg vor 150 Zuschauer nach Hause. Bis zur Halbzeitpause musste das Schiedsrichtergespann um SR Jürgen Hingerl bereits siebenmal einen Treffer der „Gimmicks“ notieren.

Der Reihe nach: Coach Wettberg hatte ein Paar Umstellungen in der Startelf vorgenommen. Auf der Torhüterposition rotierte Tobi Gebhart für Andreas Busch rein. Auch Co.-Coach Flo Schinn nahm auf der Bank platz und überließ anderen das Feld.

Rottenburg musste von Beginn an die Dominanz der Grün-Roten spüren, denn schon nach 6 Minuten lag der TSV mit 1:0 zurück. Oliver Patton mit gezündetem Turbo auf der rechten Seite, überlief seinen Gegenspieler und passte mustergültig in die Mitte auf Lukas Schinn, der mühelos zur Führung einschießt. Nächster Angriff keine 2 Minuten später, Pass auf Berkmüller, an dessen Schuss Torwart Michael Huber noch dran war, aber nicht verhindern konnte, dass der Ball vom Innenpfosten ins Tor ging. Stadionsprecher Martin Birkel hatte noch nicht mal den zweiten Treffer über das Mikrofon ausgesprochen, da zappelte das Leder schon wieder im Netz. Wieder war es Berkmüller, der per Drop-Kick-Schuss unhaltbar verwandelt. In der 14. Minute gar das 4:0 für Grün-Rot. Patrick Rauner legte für den Torschützen Tom Sommer auf. Man rechnete schon als Zuschauer hoch, wie wohl nach 90 Minuten der Endstand sein wird, wenn man den TSV weiterhin so überrollt.

Und es ging tatsächlich im gleichen Tempo weiter. In der 21. Minute das 5:0 durch den flinken Oliver Patton, der auch noch in der 29. Minute nach Vorarbeit von Tobias Bugl seinen Doppelpack schnürte und zum zwischenzeitlichen 6:0 einschoss. 10 Minuten später wieder Tobi Bugl auf der linken Seite mit schöner Flanke auf Geburtstagskind Dominik Berkmüller, der seinen 3. Treffer zum 7:0 erzielte.

Der Klassenunterschied war in den ersten 45 Minuten riesengroß. Rottenburg hatte keinerlei Möglichkeit,

den Kelheimern zu folgen.

Nach dem Pausentee sollte die zweite Halbzeit deutlich ausgeglichener verlaufen. Die Grün-Roten schalteten 2 Gänge zurück und überließ dem TSV mehr Platz. So sollte es noch auf beiden Seiten einige Möglichkeiten geben, doch sowohl Tobias Gebhart, als auch Huber auf der Gegenseite hielten ihren Kasten sauber.

Ehrlich gesagt (und das soll jetzt auf keinen Fall abwertend gegenüber unseren letzten Gegnern klingen) freut man sich schon sehr auf die Duelle in der Bezirksliga, denn so deutliche Ergebnisse wie die letzten Wochen (5:0 gegen Jo.-Bi. / 6:1 gegen Kumhausen / 6:0 gegen Essenbach / 4:0 gegen Oberglaim) machen auf Dauer auch keinen Spaß. Dass uns zur nächsten Saison ein ganz anderer Wind entgegenwehen wird, ist uns natürlich bewusst. Doch Angst und Bange braucht uns nicht sein. Spielerisch und konditionell sind die Jungs derzeit top drauf. Nächsten Sonntag also das letzte Saisonspiel in der Kreisliga. Danach findet, wie schon verkündet, die große Abschlussfeier am Sportgelände statt, zu der alle Sponsoren / Spieler / Helfer / ATSV`ler herzlich eingeladen sind.

Das Spiel der Zweiten Mannschaft fand nicht statt, da Rottenburg die Partie aus Personalnot absagen musste. Somit kommt es also am nächsten Wochenende im letzten Saisonspiel der AK-Nord zum direkten Duell um den Aufstiegs-Relegationsplatz mit dem TSV Ergoldsbach, der nur zwei Zähler Vorsprung auf unser Team hat. Für Spannung ist also doch noch gesorgt, obwohl die lokale Zeitung uns nur eine „kleine Chance“ auf Platz 2 zurechnete.

Die Bezirksliga AH verlor am Freitag ihr Auswärtsspiel beim TV Schierling mit 4:0. Zunächst war es nicht klar, ob wir überhaupt 11 Mann aufbringen können. Doch die alten Haudegen Strieder, Gill und Rank stellten sich in den Dienst der Mannschaft und streiften das Trikot über. Auch die wichtige Torhüter-Position konnte mit einem „gelernten“ befüllt werden. Veit Dauer zog die Handschuhe an und parierte in der ersten Hälfte einen Elfmeter sowie zwei, drei brenzliche Situationen. Zur Halbzeit stand es nach kämpferischem Einsatz torlos. Doch nach der Pause zogen die Schierlinger merklich das Tempo an und schenkten uns innerhalb 20 Minuten 4 Buden ein. In den folgenden Spielen muss sich innerhalb der Mannschaft die Einstellung deutlich ändern. So kann es nicht weiter gehen. Die Trainingsbeteiligung ist am Mittwoch immer hervorragend. Doch wenn es um die 90 Minuten am Spieltag geht, fehlt die halbe Mannschaft. Am Freitag den 23.05. trifft die AH um 19:00 Uhr daheim auf den FC Hausen. Schön langsam sollten Punkte her, denn mit nur einem Zähler belegt man den vorletzten Platz der Tabelle.

FORZA ATSV !

Die Redaktion

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren

Schneider Weisse

Expert Reng

Sport 2000

KarosserieWerkstatt Faltermeier

Möbelhaus Brandl

Reisebüro Hierl

Versicherungsbüro Alois Aumeier

Vorbericht zum letzten Heimspiel gegen den TSV Rottenburg a.d.Laaber

2014-05-14 20:52 von Florian Lausser

"Aus Niederlagen lernt man leicht - schwieriger ist es, aus Siegen zu lernen" (Gustav Stresemann)

Was soll mann noch groß schreiben ? Die Meisterschaft und der Aufstieg sind eingetütet. Der Rest ist Party und gute Laune.

Nach dem unterhaltsamen Sommerkick (*) am letzten Wochenende (5:0 Heimsieg gegen Johannesbrunn-Binabiburg) bestreiten die Grün-Roten am Sonntag um 15:00 Uhr das letzte Heimspiel der Saison: Zu Gast am Rennweg ist der TSV Rottenburg. Im Vorspiel treffen ab 13:00 Uhr die beiden Reservemannschaften aufeinander. Die Bezirksliga-AH hätte ihr Spiel am Freitag gegen den TV Schierling bestritten, musste aber leider aufgrund vieler verletzungsbedingter Ausfälle die Partie absagen.

(*)nicht wegen des Wetters, sondern weil unser Langzeitverletzter Thomas Sommer zum ersten mal wieder über 90 Minuten spielen konnte. Kompliment Tom, und fetter Respekt wie Du dich über die letzten 18 Monate aus diesem Verletzungstal der Tränen herausgearbeitet hast. Wir alle drücken Dir die Daumen, dass Du in Zukunft gesund bleibst !

Weil es bei der Wettberg-Elf ja bekanntlich um nichts mehr geht, wollen wir diesmal das Augenmerk mehr auf die Reserve richten, die sich ja noch Hoffnungen auf die Relegation zur Kreisklasse machen darf. Hier die Ausgangslage: gewinnen die "Reservisten" am Sonntag gegen Rottenburg, so kommt es am letzten Spieltag zu einem Endspiel um den Relegationsplatz beim TSV Ergoldsbach II. Falls man auch dieses Spiel gewinnt, qualifiziert man sich für ein Relegationsspiel gegen den Tabellenzweiten der AK Süd (Vilsbiburg, Niederaichbach, Velden oder Geisenhausen).

Die Mannschaft von Betreuer Markus Gruner ist in dieser Saison eine Wundertüte: neben tollen Leistungen wie auswärts gegen Aiglsbach und gegen Ergoldsbach im Hinspiel, gab es auch immer wieder unerklärbare Klatschen (0:6 gegen Neustadt, 1:6 gegen Langquaid und 1:6 gegen Furth). Dass man zu diesem Zeitpunkt der Saison tatsächlich noch oben mitspielen darf, ist vielleicht nicht verdient, aber was soll's:

Jetzt gilt es die Chance beim Schopf zu packen und der ganzen Abteilung noch ein geiles Relegationsspiel zu schenken !

Zum Gegner der 1. Mannschaft:

Während die Wettberg-Elf im Meisterhimmel schwebt, geht es für den Aufsteiger aus Rottenburg am Sonntag um nichts weniger als ums nackte Überleben. Der TSV belegt derzeit mit 23 Punkten aus 22 Spielen den Abstiegsrelegationsplatz. Der Abstand zum rettenden Ufer beträgt am vorletzten Spieltag genau einen Punkt (Ihrlerstein mit 24 Punkten spielt zeitgleich in Essenbach). Rottenburg war die ganze Saison über im Tabellenkeller, beste Platzierung war am 16. Spieltag der 9.Tabellenplatz. Der erfolgreichste Torschütze in ihren Reihen ist Patrick Weiss mit 10 Treffern. Am letzten Wochenende konnte das Team von der Laaber den Tabellenletzten SV Kumhausen mit 2:0 besiegen und die Hoffnung damit am Leben erhalten. Am letzten Spieltag geht es gegen das bereits abgestiegene JoBi. Das Hinspiel gewannen die Gimmicks sicher mit 3:0 (2 Tore Berkmüller, 1 Tor Schinn Lukas).

Fazit:

Wir hoffen (wie letzte Woche) auf ein unterhaltsames Spiel des Meisters. Rottenburg wird sicherlich mit

allen Mittel um seine letzte Chance kämpfen. Allen Brandlern sei versichert: Unsere Mannschaft wird weiterhin alles geben - das gebietet von Grund auf der Sportsgeist.
Der Reserve wünschen wir viel Erfolg, in der Hoffnung auf ein paar richtig spannende Endspiele in den kommenden Wochen.

Aus dem Vereinsleben - wichtig:

Nach dem letzten Saisonspiel am 25.05. findet die grosse Meisterparty am Sportheim statt. Ein Abend, an dem wir uns bei all den helfenden Händen und Köpfen (von Wasch- und Putzfrauen, über Platzwart, Stadionkassiere, Heislwirte, Jugendtrainer, sportlicher und organisatorischer Leitung, Betreuer und v.a. bei unseren Fans sowie unseren Sponsoren) für die tolle Arbeit in diesem Jahr und für ihren grossen Anteil an diesem Erfolg bedanken wollen. Für Musik, Essen und Getränke wird bestens gesorgt sein. Also auf jeden Fall den 25.05. freihalten (und am besten am Montag Urlaub eintragen).

Wir sehen uns am Sonntag am Rennweg

Forza ATSV !

Die Redaktion

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:

Schneider Weisse
Expert Reng
Sport 2000
KarosserieWerkstatt Faltermeier
Möbelhaus Brandl
Reisebüro Hierl

ATSV besiegt tapfer kämpfende Jungs von Jo.-Bi.

2014-05-11 18:10 von Florian Lausser

Mit einem deutlichen 5:0 Erfolg besiegten die Grün-Roten die SG Johannesbrunn-Binabiburg vor knapp 150 Zuschauern im heimischen Stadion am Rennweg. Die SG schlug sich dabei jedoch sehr tapfer. Ihre mitgereisten Fans dürfen trotz des hohen Ergebnisses und dem damit verbundenen Abstieg aus der Kreisliga stolz auf ihr Team sein (Konkurrent Rottenburg siegte und ist somit uneinholbar zumindest auf dem Relegationsplatz). Sie gaben sich über 90 Minuten lang nicht auf und waren spielerisch absolut der Liga würdig. Der ATSV musste auf Patrick Rauner (Fortbildung) sowie auf die verletzten Mustafa Lafci, Lukas Schinn und Christian Siller verzichten. Auch Daniel „Daaans“ Theunert machte es sich erst einmal mit Tobi Gebhart, Matthias Schlauderer und Johannes Rabl auf der Bank bequem.

Die ersten 10 Minuten des Spiels passierte erst einmal nicht viel. Hüben wie drüben tastete man sich gegenseitig ab, sodass sich das Match zunächst in das Mittelfeld verlagerte. Doch dann zog die

Meister-Truppe von Coach Wettberg das Tempo spürbar an. In der 12. Minute die erste Großchance für Kelheim. Klasse Steilpass von Tobi Bugl auf Tobias Ziegler. Den folgenden Torschuss konnte Torwart Sebastian Thum noch ablenken, der Ball allerdings kullerte noch in Richtung Gehäuse. Doch die aufmerksame Abwehr der SG klärte gerade noch auf der Linie. Gleich darauf die SG mit ihrer ersten Chance, aber Kelheims Keeper Andi Busch spurtete schneller zum Leder und entschärfte die Situation. Nach 17 Minuten klingelte es dann doch im Kasten der SG. Pass von Tobi Schlauderer nach rechts, flache Flanke von Ziegler in die Mitte und Co.-Coach Flo Schinn schubste noch im Gewühl liegend das Leder über die Linie. Zwei Minuten später gleich das 2:0 für den ATSV. Oliver Patton legt für Dominik Berkmüller auf, dessen Knaller an den Pfosten geht, von dort zurückspringt, Tobi Ziegler mit dem Nachschuss goldrichtig steht und halbhoch einschießt. Wiederum nur 5 Minuten später der nächste Nackenschlag für Jo.-Bi., nachdem Dominik Berkmüller mit seinem vermeintlich „schlechteren“ rechten Fuß traumhaft zum 3:0 verwandelte.

Das Spiel schien bereits früh gelaufen zu sein und somit schaltete man wieder einen Gang runter. In der Folge kam dann die SG zu mehreren Torchancen und sollte bis zur Halbzeit die gefährlichere Mannschaft sein, was Coach Wettberg lauter werden ließ. Zunächst ein hart geschossener, flacher Freistoß, den Keeper Andi Busch glänzend klären kann, jedoch all sein Können aufbringen musste. In der 40. Minute scheiterte Jo.-Bi.'s Christian Gaube mit einem Weitschuss an Busch, der den Ball gerade noch so an die Unterlatte lenkte. Der Ball schien noch auf bzw. vor der Linie aufzuspringen. Drei Minuten später war es wieder der grandiose Andreas Busch, der im 1 gegen 1 mit Johannes Schuetz unglaublich parierte.

Man ging also mit einem klaren Vorsprung in die Halbzeitpause, jedoch zufrieden mit der Schludrigkeit war Coach Wettberg nicht. Freilich hätte man sich über einen Gegentreffer nicht beschweren können, aber auf Torwart Busch war Verlass, der eine scheinbar unüberwindbare Barriere für die SG darstellte.

Zum Wiederanpfiff (Johannes Rabl kam für Tobias Ziegler) präsentierten sich die Grün-Roten wieder in gewohnter Ballsicherheit und spielerischer Überlegenheit. Man ließ die Kugel schön in den eigenen Reihen laufen und ließ dem früh störenden Gegner wenig Chancen auf den Ball. Man sah tolle Ballstafetten und Spielzüge der „Gimmicks“. In der 61. Minute dann das fällige 4:0. Patton wir auf der rechten Seite geschickt, an dessen flacher Flanke Torwart Thum nicht mehr ran kommt und Johannes „Tank“ Rabl nur noch einschieben braucht. Nur drei Zeigerumdrehungen später wieder Goalgetter Berkmüller, der einen geklärten Schuss von Flo Schinn über den Torwart hebt und seinen 17. Torerfolg in der Saison feierte.

Es folgten noch weitere Torgelegenheiten auf Seiten der Grün-Roten, als auch eine weitere 1 gegen 1 Situation für Jo.-Bi., die jedoch, wie sollte es auch anders sein, Torwart Busch in unnachahmlicher Manier klärte.

Zum Ende stand es also 5:0. Man sah eine überlegene Mannschaft in Grün-Rot, die zwar nicht mehr so entschlossen in die Zweikämpfe ging, als es vor einer Woche noch um die errungene Meisterschaft ging, sich jedoch keine Blöße gab und sein Publikum mit spielerischen Kabinettstückchen und schönen Toren verwöhnte.

Nächsten Sonntag findet das letzte Heimspiel der Saison gegen den TSV Rottenburg statt. Die Kicker von der Laaber kämpfen nunmehr mit unserem Nachbarn aus Ihrlerstein um den direkten Nichtabstieg (beide Mannschaften trennt nur 1 Punkt). Weitere Infos folgen wieder unter der Woche im Vorbericht.

Bis dahin ... Super Gimmicks, super Gimmicks, hey, hey !

Die Redaktion

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren

Schneider Weisse
Expert Reng
Sport 2000
KarrosserieWerkstatt Faltermeier
Möbelhaus Brandl
Reisebüro Hierl

Vorbericht zum Heimspiel ATSV - Johannesbrunn-Binabiburg

2014-05-07 20:51 von Mirwald Matthias

Liebe Fussballfreundinnen und Fussballfreunde

"Der gefährlichste Augenblick kommt mit dem Sieg" (Napoleon Bonaparte)

Dank einer überragenden Rückrunde (9 Spiele, 9 Siege, 4 Gegentore) konnten sich die Fussballer des ATSV Kelheim am letzten Sonntag bereits 3 Spieltage vor Saisonabschluss den Meistertitel in der Kreisliga Landshut sichern. Die GrünRoten steigen somit nach 15 Jahren in den unteren Gefilden wieder in die Bezirksliga Niederbayern West auf. Nach Jahren der Enttäuschungen zum Saisonende (verlorenes Aufstiegsplay 2011, am vorletzten Spieltag verpasster Relegationsplatz 2012, und der von grossem Verletzungspech gekennzeichneten letzten Saison) sind nun endlich wir dran mit dem Feiern ! Forza ATSV - Bezirksliga wir kommen !

Nach der genialen Platz - , Kabinen- und Bus-Party am Sonntag und der anschliessenden feuchtfröhlichen Einkleide im Gasthaus Stockhammer in Kelheim, steigt bereits am Sonntag die nächste Sause:

Ab 15.00 Uhr empfängt der frischgebackene Meister die SG Johannesbrunn-Binabiburg zum Heimspiel am Rennweg. Die Reserve ist erneut spielfrei. Bereits am Freitag um 19.00 hat die AH den SV Saal zu Gast.

Wir hoffen, dass viele Fans und Freunde des ATSV die Gelegenheit nutzen, unserer grossartigen Mannschaft und ihrem Meistertrainer Karsten Wettberg persönlich zur Meisterschaft zu gratulieren. Und sicherlich wird nach dem Spiel auch wieder das eine oder andere Erfrischungsgetränk gereicht werden...

Zum Gegner:

Die SG Johannesbrunn-Binabiburg erlebt in dieser Saison ein übliches "amun hwerhils", wie die Gimmicks im letzten Jahr. Von vielen Exporten zu Saisonbeginn als einer der Anwärter auf die Aufstiegsplätze eingeschätzt, droht dem Vorjahres-Dritten nun sogar der Super-Gau: Abstieg in die Kreisliga. Die in den letzten Jahren so spielstarke Mannschaft hatte grosses Verletzungspech und findet sich 3 Spieltage vor Schluss mit nur 16 Punkten (nur 4 Siege) auf dem vorletzten Tabellenplatz ein. Der Abstand zum Relegationsplatz, den derzeit Rottenburg belegt, beträgt 4 Punkte, das Reizprogramm (Kelheim, Neutraubhofen, Rottenburg) hat es in sich. Am letzten Wochenende verspielte Joßli in der Nachspielzeit eine 2:0 Führung gegen

Landshut-Münchneau (2:2). Im Hinspiel siegte der ATSV mit 3:2 (Tore Berk Müller 2x, Patton).

Fazit:

Auch wenn der "Kaas bissen" und der "Drops gelutscht" ist, hoffen wir, dass unsere Elf am Sonntag vor heimischer Kulisse nochmal ein Feuerwerk abrennt. Der eine oder andere Stammspieler wird wohl auf seinen Startplatz verzichten, um Platz

zu machen für die Jungs, die zuletzt weniger Einsatzzeit bekommen haben. Nichtsdestoweniger sind wir es den anderen Mannschaften in der Liga schuldig bis zum Schluss Alles zu geben.

Aus dem Vereinsleben - wichtig:

Nach dem letzten Saisonspiel am 25.05. findet die grosse Meisterparty am Sportheim statt. Ein Abend, an dem wir uns bei all den helfenden Händen und Köpfen (von Wasch- und Putzfrauen, über Platzwart, Stadionskassiere, Heislwirte, Jugendtrainer, sportlicher und organisatorischer Leitung, Betreuer und v.a. bei unseren Fans sowie unseren Sponsoren) für die tolle Arbeit in diesem Jahr und für ihren grossen Anteil an diesem Erfolg bedanken wollen. Für Musik, Essen und Getränke wird bestens gesorgt sein. Also auf jeden Fall den 25.05. freihalten (und am besten am Montag Urlaub eintragen).

In diesem Sinne, wir sehen uns am Sonntag am Rennweg - Forza ATSV !

Die Redaktion

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren

Schneider Weisse

Bezirksliga, wir sind da !!!

2014-05-06 12:45 von Florian Lausser

Der Aufstieg ist nach einem 6-1 Auswärtssieg perfekt ! Bezirksliga, wir sind da !

Zunächst einmal ein fettes „Sorry“, dass der Nachbericht nicht wie gewohnt sehr zeitnah geschrieben wurde, aber zum einen musste der Aufstieg am Sonntag gebührend bis in die Morgenstunden gefeiert werden, zum anderen fehlten einem die passenden Worte aufgrund mangelnder Nüchternheit. Und außerdem sprechen die Bilder in Zeitung / Facebook sowieso mehr als tausend Worte.

Mittags um 12 Uhr trafen sich also Spieler und Fans an heimischem Sportplatz, um gemeinsam mit einem Bus nach Kumhausen zu fahren. Drei Sportsfreunde starteten ihre Anfahrt sogar mit dem Rennradl (Matze / Matte / Hirschi). Nach einer relativ kurzweiligen Fahrt (also wir im Bus :)) traf man an der schön gelegenen Sportanlage ein. Die Vorfreude war unbestritten schon recht groß, spielte man am heutigen Tage gegen den Tabellenletzten und benötigte man doch lediglich nur noch einen Punkt. Trotzdem hatte Coach Wettberg seine Mannen konzentriert und konsequent eingestellt, um ja keine Nachlässigkeiten aufkommen zu lassen. Auf Lukas Schinn und Mustafa Lafci musste der Trainer neben den Langzeitverletzten Kiki Siller und Yusuf Ygit verzichten. Auch Torwart Nummer zwei, Tobi Gebhart fehlte krankheitsbedingt.

Dafür aber feierte Dominik Berkmüller sein Start-Elf-Comeback, was sich noch im Laufe des Spieles zeigen sollte ! Keine vier Minuten dauerte es, als Tobi Schlauderer nach grandiosem Pass von Tobi Bugl bedient wurde. Schlaudi zappelte nicht lange und verwandelte gekonnt zum Führungstreffer. Die erste, kleine Erleichterung war in den Gesichtern zu sehen. Doch je länger die Partie lief und je mehr man sah, dass der SV Kumhausen keine Mittel finden wird, unser Spiel zu stören, schwanden schon früh jegliche Zweifel. In der 23. Minute dann das 2:0 für Grün-Rot durch Dominik Berkmüller. Kurz darauf gleich noch das 3:0 erneut durch Tobi Schlauderer. So ging es dann auch in die Halbzeitpause.

Nach Wiederanpiff (Tobias Ziegler kam für Tobias Bugl) führte sich der Eingewechselte gleich mit dem vierten Treffer des Spiels ein. Der SVK aber weiterhin tapfer und kämpferisch, ohne sich aufgeben und abschießen lassen zu wollen. Folgerichtig ein sehenswerter Ehrentreffer vom eingewechselten Mehmet Caglar zum zwischenzeitlichen 1:4 (50.Minute). Zehn Minuten später schraubte dann Berkmüller das Ergebnis noch höher und feierte seinen 15. Treffer in dieser Saison. Inzwischen wurden schon von den mitgereisten Verantwortlichen der kalt gestellte Sekt, frisches Weißbier im großen 3-Liter-Stutzen und die vorgefertigten Aufstiegs T-Shirts hergerichtet. Auch die Stimmung und Vorfreude der Fans wurde immer größer. Selbst der gute Schiedsrichter Sebastian Busch vom TSV Ergoldsbach konnte sich ein

Lachen nicht verkneifen, als schon 15 Minuten vor Schluss „Schiri pfeiff ab !“ und „Schiri, wie lang na nooo?!?“ in den Platz gerufen wurde ! Aber es half alles nichts, die 90 Minuten mussten durchgezogen werden. Und so kam es, dass in der 88. Minute noch Alex Sommer mit einem Kopfballtreffer nach Ecke den Endstand von 6:1 erzielte.

Was nach dem ersehnten Schlusspfiff dann los war, trieb so manchem alten Hasen, der noch das letzte Bezirksliga-Spiel vor 15 Jahren bestritt, die Tränchen in die Augen. Sektduschen, Verfolgungsjagten bewaffnet mit Bier, in den Armen liegende Spieler, „Nie mehr Kreisliga“-Gesänge, ein gelöster und gefeierter Coach Wettberg – grandiose Szenen, die das Grün-Rote Herz zum rasen brachten. Einer musste sogar noch Federn lassen. Musti Lafci kam den Jungs nicht mehr aus, musste seine Wette einlösen und unmittelbar noch vor dem Duschgang seine Haarpracht lassen.

Nachdem man noch lange vor der Kabine weiterfeierte und sich mit den fairen und freundlichen Gastgebern vom SV Kumhausen unterhielt und trank, trat man dann die Heimreise an. Schließlich warteten im heimischen Gasthof Stockhammer schon die „Daheimgebliebenen“. Leider kollidierte an diesem Sonntag so manche Kommuniionsfeier bzw. andere Familienfeste mit diesem Spieltag. Nach einem herzlichen Empfang, Polonaise rund um den Gasthof, Gesänge und Tanz, schlug man sich zunächst die leeren Bäuche voll, ehe man noch bis in die frühen Morgenstunden mit viel Bier, Wein und hervorragender Stimmung den Aufstieg feierte.

Mit 11 Punkten Vorsprung kann man also eine vorzeitige Meisterschaft bei noch drei ausstehenden Begegnungen feiern. Sicherlich werden wir uns keine Blöße in den letzten Partien geben, spielt man doch noch gegen zwei abstiegsbedrohte Mannschaften. Am kommenden Sonntag um 14 Uhr geht es dann gegen die SG Johannesbrunn-Binabiburg. Bis dahin sollten alle wieder einigermaßen nüchtern sein und den ersten Teil der Aufstiegsfeier überstanden haben :) !

Drum ihr Brüder, Hand in Hand – haltet fest das Grün und Rote Band !

Die Redaktion

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren

Schneider Weisse

Expert Reng

Sport 2000

KarosserieWerkstatt Faltermeier

Möbelhaus Brandl

Reisebüro Hierl

Vorbericht zum Spiel in Kumhausen

2014-05-02 10:14 von Florian Lausser

Der sympathische Aufsteiger SV Kumhausen musste in dieser Saison des öfteren Lehrgeld bezahlen. Mit nur 14 Punkten (nur 3 Siege) steht die junge Mannschaft aus dem Landshuter Stadtteil am Tabellenende. Der Rückstand zum Relegationsplatz beträgt fünf Punkte. Bei noch 4 ausstehenden Spielen (gegen Kelheim, Rottenburg, Ergoldsbach und Ihrlerstein) ist wohl ein mittleres Fussball-Wunder notwendig um dem Abstieg noch entgehen zu können. Nach dem wichtigen Sieg gegen Essenbach kam der SVK am letzten Wochenende gegen den Tabellennachbarn JoBi nicht über ein 1:1 Remis hinaus.

Bester Torschütze der Kumhausener ist Mehmet Caglar mit ganzen 3 Saisontreffern. Das Hinspiel in Kelheim gewann der ATSV deutlich mit 4:0 (Tore Schinn F., Schinn L., Berk Müller, Sommer).

Fazit:

Viele Gimmicks werden den Sieg gegen Neufrunhofen heute noch ausgiebig feiern (v.a. die die am morgigen Brückentag frei haben !). Die lange ersehnte Rückkehr in die Bezirksliga ist nur noch 90 Minuten und 3 Punkte entfernt. Wir hoffen, dass sich die Spieler mit dem ausgiebigen Feiern noch ein wenig zurückhalten, um in Kumhausen im Vollbesitz ihrer Kräfte diesen letzten Schritt gehen zu können.

Da Spiel wird am Sonntag um 15:00 Uhr angepfiffen (also in etwa 60 Stunden). Damit möglichst viele Gimmicks bei diesem Spiel dabei sein koennen, werden wir mit einem Bus der Firma Hierl anreisen.

Treffpunkt ist um 12:00 Uhr am Sportheim (Prinzip: wer zuerst kommt malt zuerst).

Die Redaktion

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren

Schneider Weisse
Expert Reng
Sport 2000 Bachschmid
KarrosserieWerkstatt Faltermeier
Möbelhaus Brandl
Reisebüro Hierl

Seite 12 von 16

- [« Anfang](#)
- [Zurück](#)
- [9](#)
- [10](#)
- [11](#)
- 12
- [13](#)
- [14](#)
- [15](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende »](#)

